

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877**

352 (27.12.1877)

# Karlsruher Tagblatt

Nr. 352.

Donnerstag den 27. Dezember

1877.

2.2.

## Bekanntmachung.

Nr. 26,448. Die Entleerung der Abtrittgruben in der Stadt Karlsruhe betr.

Mit dem 31. Dezember l. J. erlischt der Vertrag, durch welchen der bisherige Unternehmer verpflichtet war, die Reinigung der Abtrittgruben zu besorgen, und mußte deshalb nach ortspolizeilicher Vorschrift vom 4. Juni 1867 eine andere Persönlichkeit zur Vornahme dieser Arbeiten bestellt werden.

Da aber die bisher zur Anwendung gekommene Art und Weise der Entleerung der Gruben und die Abfuhr des Grubensinhalts mit erheblichen Mängeln behaftet und mit mancherlei Belästigung des Publikums verbunden war, so hat der Stadtrath nach vorausgegangener Prüfung einiger neuerer und verbesserter Werkzeuge und Wagen zu Entleerung und Abfuhr mit Zustimmung des Bürgerausschusses mit einem andern Unternehmer zum Zweck der Einführung einer verbesserten Maschine einen neuen Vertrag abgeschlossen, dessen wesentlichste Bestimmungen unten folgen.

Nachdem es hierdurch Jedermann möglich gemacht ist, seine Grube mit diesen verbesserten Maschinen entleeren zu lassen, und da die alten Maschinen außer Gebrauch gesetzt werden müssen, wird hiermit nach Ansicht des §. 1 Ziffer 8 der Verordnung vom 27. Juni 1874, besagend:

„In Städten von mindestens 4000 Einwohnern muß die Art und Weise der Entleerung der Gruben durch ortspolizeiliche

„Vorschrift geregelt werden.“

auf Antrag und mit Zustimmung des Stadtraths und mit Genehmigung Großh. Herrn Landeskommissärs durch

## Ortspolizeiliche Vorschrift

festgesetzt, was folgt:

### §. 1.

Die Entleerung der Abtrittgruben aller Häuser der Stadt Karlsruhe und in deren Umgebung auf städtischer Gemarkung darf nicht anders als mit der nach dem Lalard'schen Systeme eingerichteten Dampfpumpe und luftdichter Rohrleitung, die Abfuhr nur in den nach dem gleichen System eingerichteten luftdicht verschlossenen Fässern geschehen.

Ausgenommen von dieser Vorschrift bleiben die Gruben im Großh. Schlosse und dazu gehörigen Gebäulichkeiten.

Vorbehalten sind ferner die nach §. 2 und 3 zulässigen Ausnahmen.

### §. 2.

Zur Vornahme dieser den Hauseigentümern obliegenden Grubenreinigung bestellt die Polizeibehörde nach Antrag des Stadtraths die geeigneten Persönlichkeiten, damit der vorschriftsgemäße Vollzug und die erforderliche Vorsicht bei demselben gesichert werde. Ihre Namen werden öffentlich bekannt gemacht werden.

Andern als diesen von der Polizeibehörde bestellten Personen ist die Vornahme der oben genannten Arbeiten insoweit untersagt, als sie nicht den Nachweis geliefert haben werden, daß sie mit vollkommen nach Lalard'schem System eingerichteten Maschinen und Zubehör versehen sind, und bis sie zur Verwendung dieser Maschinen die Genehmigung der Ortspolizeibehörde erhalten haben.

### §. 3.

Ebenso untersagt ist jede andere Art und Weise der Entleerung und der Abfuhr, so lange nicht besondere polizeiliche Genehmigung für dieselbe erlangt worden ist.

### §. 4.

Die Gebühren, welche der von der Polizeibehörde auf Antrag des Stadtraths zur Vornahme der Entleerung und Abfuhr bestellte Unternehmer anzusprechen hat, werden in einem Tarif festgestellt, welcher öffentlich bekannt gemacht wird.

Außerdem bildet der Grubensinhalt, welcher durch die Aushebung sein Eigenthum wird, einen Bestandtheil seiner Belohnung.

Die Belohnung anderer etwa mit polizeilicher Genehmigung zur Vornahme der Grubenreinigung zugelassener Personen bleibt freier Vereinbarung zwischen diesen und den Hauseigentümern überlassen.

### §. 5.

Der Grubenaushub muß alsbald nach Entleerung der Grube aus der Stadt geführt und, wenn er nicht sofort zur Düngung verwendet wird, in den an geeigneten Orten mit polizeilicher Genehmigung und nach polizeilicher Vorschrift hergestellten gemauerten und gedeckten Gruben aufbewahrt werden, bis er zur Düngung Anwendung findet.

### §. 6.

Der Grubenbesitzer kann von dem von der Polizeibehörde bestellten Unternehmer verlangen, daß der Aushub auf ihm gehörige oder von ihm gepachtete Gärten und Acker verbracht werde, sofern ein polizeiliches Verbot nicht im Wege steht, und sofern diese Grundstücke unmittelbar an einer fahrbaren Straße liegen und nicht über 2 Kilometer vom Entleerungsorte entfernt sind.

Die in diesem Fall dem Unternehmer zu bezahlende Gebühr wird im Tarif festgesetzt.

### §. 7.

Im Falle der Aushub in Hausgärten oder auf andere nahe bei Wohnhäusern gelegene Grundstücke verbracht werden soll, muß der Grubensinhalt

vor der Entleerung der Grube von dem Besitzer der letztern völlig geruchlos desinfiziert werden. Auch muß gleichzeitig mit der Anmeldung an den Unternehmer eine Anzeige an das Bezirksamt davon gemacht werden, auf welche bei Wohnhäusern gelegene Grundstücke der Grubenaushub gebracht werden soll.

### §. 8.

Die Hauseigentümer, deren Gruben zu entleeren sind, haben eine schriftliche Anmeldung auf dem Geschäftszimmer des Unternehmers abzugeben. Dieses Geschäftszimmer muß im mittleren Theile der Stadt gelegen und täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, mindestens von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr geöffnet sein. Die Anmeldungen müssen den Namen des Hauseigentümers oder seines Stellvertreters, sowie die Angabe der Straße und Nummer des Gebäudes enthalten, in oder an welchem sich die zu entleerende Grube befindet.

Fällt die sofortige Entleerung einer Grube nöthig, oder soll der Aushub auf eigenes Feld des Besitzers geführt werden (§. 6), so muß dies in der Anmeldung erwähnt werden.

Ueber die Zeit der Abgabe der Anmeldung hat der Unternehmer Bescheinigung zu ertheilen.

### §. 9.

Die Entleerung der Gruben ist längstens innerhalb 8 Tagen nach der Anmeldung vorzunehmen; der Tag der Anmeldung selbst, die Sonntage und die gesetzlich gebotenen Feiertage werden bei der Berechnung der Frist nicht mitgezählt. Die Anmeldung muß rechtzeitig, ehe die Grube vollständig angefüllt ist, geschehen. Wenn die Gefahr des Ueberlaufens einer Grube in der Anmeldung behauptet und sofortige Entleerung verlangt wird, so hat diese spätestens an dem auf die Anmeldung folgenden Tage zu geschehen.

Sofortige Entleerung ist vorzunehmen, wenn das Großh. Bezirksamt dies im einzelnen Falle aus besondern polizeilichen Gründen verlangt.

### §. 10.

In den Sommermonaten (April bis einschließlich September) zwischen Abends 11 Uhr und Morgens 5 Uhr, in den Wintermonaten (Oktober bis März) zwischen Abends 11 Uhr und Morgens 6 Uhr, ferner an den Sonntagen und den sechs gebotenen Feiertagen darf keine Grubenentleerung vorgenommen werden, im Uebrigen steht die Wahl der Zeit dem Unternehmer zu.

Sollte jedoch zu der vom Unternehmer gewählten Zeit, die Entleerung besonderer füglich nicht zu beseitigender Umstände halber für den Eigentümer unverhältnismäßig belästigend sein und kann sich derselbe mit dem Unternehmer über einen späteren Termin nicht einigen, so entscheidet auf Anrufen ein hiezu durch den Stadtrath bevollmächtigter Gemeindebeamter, wann die Entleerung vorgenommen werden soll.

### §. 11.

Die Entleerung der Grube hat in der Regel von der Straße aus zu geschehen, kann aber auch wo dies ohne Belästigung der Hausbewohner möglich ist, vom Hofe aus stattfinden. Im Streitfalle entscheidet ein vom Stadtrath zu bezeichnender Gemeindebeamter, ob die Entleerung von der Straße oder vom Hofe aus zu erfolgen hat.

Unter allen Umständen sind die Hauseigentümer verpflichtet, die Grubenbedel dem Unternehmer zugänglich zu halten.

### §. 12.

Die Entleerung muß allemal vollständig geschehen und daher auch den Bodensatz der Grube entfernen. Selbst solche in den Gruben befindliche

Gegenstände, welche zur Düngung untauglich sind und auch durch die Lard'sche Maschine nicht gehoben werden können, wie Bauschutt, Scherben, Steine u. dgl. sind auszuschöpfen und abzuführen.

Die Abfuhr darf auch nicht wegen Verdünnung des Grubeninhalts mit Wasser oder deswegen verweigert werden, weil die Grube nicht voll ist.

§. 13.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschrift werden gemäß §. 366 Ziff. 10 R.-St.-G.-B. und §. 87a des Polizei-Strafgesetzes mit Strafen bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen geahndet.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1877.

Großh. Bezirksamt. v. Breun.

Tarif

über die Kosten der Entleerung der Abtrittgruben.

Die Gebühren, welche der Unternehmer für die Grubenentleerung vom Eigentümer zu erheben hat, werden festgesetzt wie folgt:

Der Hauseigentümer oder dessen Stellvertreter hat dem Unternehmer für jede Grubenentleerung eine Vergütung von 80 Pfennig für jeden Kubikmeter des ausgepumpten Grubeninhalts mindestens aber von 1 Mark 50 Pfennig für die Entleerung der ganzen Grube zu leisten.

Besondere Vergütungen sind in folgenden Fällen zu leisten:

- 1. Wenn der Grubeninhalt mit Gegenständen der im §. 12 erwähnten Art in erheblicher Weise vermischt ist, was im Streitfall durch einen vom Stadtrath bezeichneten Gemeindebeamten festgestellt wird, so hat der Unternehmer für das Ausschöpfen und Abführen dieser Gegenstände außer der oben festgesetzten Gebühr von 80 Pfennig für den Kubikmeter Grubeninhalts anzusprechen: drei Mark für jeden Kubikmeter und bei geringeren

§. 14.

Diese Vorschrift tritt mit dem 1. Januar 1878 in Kraft. Am gleichen Tag tritt die ortspolizeiliche Vorschrift vom 4. Juni 1867 Tagblatt Nr. 153 über die Bormahme der Entleerung der Abtrittgruben außer Wirksamkeit.

Bezüglich der

Wegbringung aller Haushaltungsabfälle und des Straßenkehrichts und der Reinigung der unterirdischen Abzugsbohlen verbleibt es bei den bisherigen Bestimmungen.

Mengen als ein Kubikmeter an solchen Gegenständen jedenfalls 2 Mark.

- 2. Wenn verlangt wird, daß die Entleerung einer oder mehrerer Gruben eines Hauses vor Ablauf der achtägigen Frist vorgenommen werde (§. 9), so ist an den Unternehmer außer der Gebühr von 80 Pfennig für den Kubikmeter Grubeninhalt, eine besondere Gebühr von 2 Mark für die ganze Entleerung zu bezahlen.

- 3. Wenn der Grubenbesitzer den Aushub auf sein eigenes oder gedachtes Grundstück verbringen läßt (§. 6), so hat er hierfür eine Vergütung von 3 Mark für jeden Kubikmeter an den Unternehmer zu leisten.

Die Abfuhrfässer müssen geacht sein und eine Einrichtung haben, welche das Maß ihres Inhalts von außen bis auf 0,5 Kubikmeter Genauigkeit erkennen läßt.

Bei Berechnung der Menge des Grubenausgangs bleiben Bruchtheile unter einem halben Kubikmeter außer Betracht.

3.1.

Bekanntmachung.

Einführung des Worttarifes im telegraphischen Verkehr mit Frankreich.

Vom 1. Januar 1878 ab wird im telegraphischen Verkehr mit Frankreich der Worttarif eingeführt werden.

Bei den deutschen Telegraphenanstalten wird für das gewöhnliche Telegramm auf alle Entfernungen eine Worttage von M. 0,16 für das Wort zur Erhebung gelangen. Bei den nach Algier (oder Tunis) gerichteten Telegrammen tritt dieser Tage eine Zuschlagsgebühr von M. 0,12 für jedes Wort hinzu. Bezüglich der Abrundung der Erhebungssätze gelten die allgemeinen Bestimmungen.

Berlin, den 23. Dezember 1877.

Der General-Postmeister.

Stephan.

Kunstgewerbliche Kurse für Mädchen und Frauen.

2.2. Nach Neujahr 1878 wird in dem Vereinslokale (im alten Akademiegebäude) ein neu eingerichteter Zeichenkurs unter Leitung einer in München ausgebildeten Lehrerin beginnen, welcher sich in wöchentlich 4 Doppelstunden (Nachmittags von 2-4 Uhr) auf Freihandzeichnen nach flachen und plastischen Vorbildern (Ornamenten und Blumen), sowie auch auf technisches (geometrisches) Zeichnen erstrecken soll. Als Honorar sind monatlich 5 Mark zu entrichten. Außerdem können geübtere Teilnehmerinnen einmal wöchentlich (Mittwochs von 2-4 Uhr) gegen ein Honorar von monatlich 1 1/2 Mark Anleitung im Entwerfen von Mustern für weibliche Handarbeiten erhalten. Zur Theilnahme an diesen Kursen Lusttragende werden ersucht, sich baldigst in dem erwähnten Lokale Vormittags anzumelden, woselbst auch noch weitere Auskunft erteilt wird.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1877.

Badischer Frauenverein. Vorstand's-Abtheilung I.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe.

Donnerstag den 27. Dezember im großen Rathhause, Abends 8 Uhr, Vortrag von Herrn Medicinalrath Dr. von Pochhammer über:

Die Entstehung und Gestaltung der Erde und die Bildung der Gebirge.

Eintritt für Nichtmitglieder 1 M. Karten sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung von M. Frey und Abends an der Kasse.

Der Vorstand.

Wichtig für Damen.

Große Versteigerung von Fuhkartiteln.

4.4. Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts lasse ich durch Herrn Auktionator B. Hofmann

Donnerstag den 27. Dezember,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

in meinem Laden Langestraße 122 meinen Vorrath in garnirten und un-garnirten Hüten, Linonformen, Blumen, Federn, Band, Crêpe de Chine- und Mohair-Tüchern, Echarpes, Boas, Korbeln, Flügeln, Fantasie-Federn, Blonden, Tüll, Rips, Schleiern, Gaze, Barben, Krausen, Sammt, Plüsch, Atlas u. s. w. gegen Baarzahlung versteigern.

Max Lembke.

Teutschneureuth.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.1. Aus der Santmasse des Zimmermeisters Friedrich Binder in Teutschneureuth werden nachgenannte Eigenschaften am

Dienstag den 8. Januar 1878, Vormittags 9 Uhr,

in dem Rathhause in Teutschneureuth öffentlich zu Eigenthum versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

A. Gemarkung Teutschneureuth.

- 1. C. B. Nr. 205. 8 Are 2 Meter Hofraitheplatz im Ortseter, hievon die Hälfte, worauf steht ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Schopf und Schweinställen, an der Hauptstraße in Teutschneureuth gelegen, neben Julius Stober, Adam Nagel und Fr. Wilhelm Brunn, hinten Philipp Glutsch, wozu noch gehört:

- 2. C. B. Nr. 206. 9 Are 5 Meter Wiesen und Ackerland im Ortseter, sog. Baum- und Grasgarten. Schätzungspreis . . . . . 3450 M.

- 3. 15 Are 78 Meter Acker (allda) im Kirchfeld, worauf steht eine einstöckige Zimmermannswerkstätte, neben dem Viehtrieb und Christoph Wilhelm Ulrich. Anschlag . . . . . 600 M.

- 4. Circa 83 Are 84 Meter Acker und Wiesen in 5 Parzellen gelegen, im Gesamtanschlag von 2020 M.

- 5. Der vierte Theil von 11 Morgen 15 Ruthen Antheil am Privatwald. Anschlag . . . 250 M.

B. Gemarkung Knielingen.

- 6. 10 Are 66 Meter Acker in den Kieferäckern. Anschlag . . . . . 225 M.

Mühlburg, den 6. Dezember 1877. Der Vollstreckungsbeamte: Großh. Notar: Mathos.

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Kleine Herrenstraße 17.

**Klavier-Schnell-Unterricht.**

In sechs Monaten nach eigener neuer Methode gründlich, theoretisch und praktisch Klavier spielen zu lernen, können gegen annehmbare Bedingungen noch einige Stunden angenommen werden, auch außer dem Hause: Marienstraße 22 im 3. Stod. Sprechstunden täglich von 4 bis 6 Uhr.

**Lehrer-Gesuch.**

\*3.1. Für einen Schüler der oberen Gymnasial-Klassen wird ein Lehrer zur Nachhilfe in Griechisch, Latein und Mathematik gesucht. Zu erfragen im Kantor des Tagblattes.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Chocolade & Cacao**  
von Suchard in Neuchâtel & Cie. française;  
**Thee**

in feiner Verpackung,  
**Punschessenz, Champagner,**  
deutsche Schaumweine,  
rothe und weiße Weine,  
**Liqueure etc.**

empfehlen  
**Hch. Lechleitner,**  
3.2. Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

**Orangen-Punsch-Essenz,**  
Ananas- " "  
Rum- " "  
Arac- " "  
sowie alle Sorten

**Spirituosen und Liqueure**

empfehlen billigst  
**G. Schwindt sen.**  
5.1. Langestraße 239.

**Alicante,**  
**Bordeaux,**  
**Malaga,**  
**Muscat,**  
**Madeira,**  
**Sherry,**  
**Champagner, franz.,**  
**dto. deutschen,**

empfehlen  
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.  
Eingetr. Genossenschaft.

**Stollwerck'sche Brustbonbons,**

nach ärztlicher Vorschrift bereitet, sind sowohl naturall genommen als in heisser Milch oder Thee aufgelöst und getrunken von wohlthuender Wirkung bei Hals- und Brustleiden. Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres.

Vorräthig in Karlsruhe bei **Th. Brugier, Hoflieferant Wilh. Hofmann, Conditor Aug. Ritzinger, Alb. Salzer, H. Munding, Wilhelm Schmidt, Wilh. Pfeiffer, Victor Merkle, C. Däschner** und **Chr. Höck** am Bahnhof; in Mühlburg bei **Karl Roth.**

**Beste Honiglebkuchen**  
empfehlen  
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.  
Eingetr. Genossenschaft.

**Arac de Batavia,**  
**Rum de Jamaica,**  
**Cognac,**  
**Kirschenwasser,**  
**Himbeergeist, alt,**  
**Heidelbeergeist, alt,**  
**Boonecamp of Maagbitter,**  
**Crème de Menthe,**  
" " **Curacao,**  
**Alter Schwede,**  
**Punsch-Essenzen**

empfehlen  
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe,  
Eingetr. Genossenschaft.

**Die Weinhandlung**  
von  
**M. Back,**

Bähringerstraße 92,  
empfehlen in Gebinden von 20 Liter an:  
**Bordeaux** per Liter 90 Pfg,  
**Bordeaux** per Liter 1 M.,  
**Nothweine** von 70 Pfg. an per Liter,  
**Weißweine** von 45 Pfg. an per Liter,  
**Champagner (Silligmüller), prima** Qualität, per Flasche 2 M. 75 Pfg. 2.2.

**Bordeaux-Weine:**

pr. Flasche  
**Bordeaux Médoc** . . . M. 1.—  
**Médoc Pauillac** . . . M. 1.40,  
**St. Julien** . . . M. 2.20,  
**Chat. Margaux** . . . M. 3.—  
empfehlen in vorzüglichen, reingehaltenen Qualitäten

**C. G. Frey,**  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
4.4. 45 Spitalstraße 45.

**Lebensbedürfnisverein**  
**Karlsruhe.**

(Eingetragene Genossenschaft.)

Steuerfrei.  
per Flasche ohne Glas. In Fässchen von circa 20 Liter an

Affenthaler	120	130
Burgunder, roth I.	86	95
II.	63	69
Markgräfler I.	103	120
II.	86	95
Weißherbst	86	95
Reidesheimer	69	77
Kirchberger Gutedel	54	60
Durbacher	51	57
Kaiserstähler I.	69	77
Kaiserstähler II.	43	51

**Condensirte Milch**

von der  
Anglo Swiss Condensed Milk-Company  
in **Chaux** (Schweiz),  
per Bläse 80 Pfennige.

**Dr. Linz'sches Malz-Extract,**  
stark und schwach gehopft und eisenhaltig,  
empfehlen  
**W. L. Schwaab,**  
G. Hauser's Nachfolger,  
Amalienstraße 19.

**Nürnbergger Ochsenmaulsalat**  
ist frisch eingetroffen bei  
**Leopold Raub,**  
10.8. Velfortstraße 7.

6.4. **Selbst gestoßenen Zucker**  
per Pfd. 48 Pf.,  
**Selbst gestoßene Gewürze**  
empfehlen  
**Wilh. Hofmann,**  
Großh. Hoflieferant.

**Dr. Jonathan Nashburt's**  
**Pfeffermünz-Kuchen**  
zur Linderung von Hämorrhoidal-Beschwerden, Unterleibsleiden, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Brust u. Magenverschleimung, Blähungen, Schlaflosigkeit, Congestionen etc. Preis einer Schachtel 1 Mark. 10.5.  
Depôt bei **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

**Frische Cabeljan,**  
**Schellfische,**  
**holl. Soles, Turbots,**  
**Speckbückinge, Makrelen,**  
**westph. Pumpernickel,**  
**Teltower Rübchen,**  
**Ochsenmaulsalat,**  
**Essig- und Salzgurken,**  
**fein mar. und holl. Milchker-**  
**Säringe,**  
**russ. mar. Sardines,**  
**Sardines à l'huile,**  
**Salz-Laberdan etc.**  
empfehlen  
**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

**Leberthran,**  
offen und in Flaschen, empfehlen billigst  
**W. L. Schwaab,**  
Amalienstraße 19,  
Materialwaarenhandlung.

**Toilette = Fettseifen**  
für den Familiengebrauch:  
Stücke à 17 Pf., 1 Duzend à M. 1.70,  
" à 20 " 1 " " à " 2.—,  
" à 25 " 1/2 " " à " 1.40,  
" à 45 " 1/4 " " à " 1.20.  
Jedes Stück ist mit unserer Firma gestempelt.  
**F. Wolff & Sohn,**  
Langestraße 104.  
Niederlage bei **Ruise Wolf Wittwe, Karl-**  
**Friedrichstraße 4.** 8.8.

12.8. **Brillantlack, farblos,**  
zum Lackiren von Laubsägearbeiten, Bilderrahmen, Goldleisten, Dosen und Spielwaaren etc.  
Zu haben bei **Th. Brugier, Waldstraße 10**

**H. von Gimborn's**  
Tannin-, Alizarin-, Gallus-, Kaiser-, Salon- und andere Tinten zeichnen sich durch lebhaftes Farbe, grosse Flüssigkeit und schnelles Trocknen aus und liefern noch nach längerer Zeit scharfe, nie bleichende Copieen.  
Lager in den div. Sorten, sowie auch in **Carmin, blauer Tinte, flüssigem Leim, Stempelfarben** etc. befinden sich bei **Th. Brugier** und **Herm. Schmidt** in Karlsruhe; **C. W. Katz** in Bruchsal; **H. Greiser** in Rastatt.

**Fußbodenlack**  
als:  
**Kautschucklack,**  
**Spirituslack,**  
mit und ohne Farbe,  
**Bodenwische,**  
sowie sämtliche Materialien hierzu empfehlen  
**H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,**  
Amalienstraße 29.

2.2.

### Versteigerung.

Donnerstag den 27. Dez. aber 1877,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur goldenen Waage, Bähringerstraße 73.

eine Partie ächte italienische Maccaroni in 2 Pfund Packeten, je 50 Flaschen Deidesheimer, Forster, Markgräfler, Malaga, Rum, Arac, Punschessenz, französische Rothweine und 90 Flaschen ächten Cognac etc.,

wozu die Liebhaber freundschaftlich einladet.

Sch. Nupp, Auktionator.

### Allgemeine Kunst- und Gewerbe-Ausstellung Karlsruhe. Versteigerung.

3.3. Freitag den 28. Dezember, Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Ausstellungsploze eine große Menge gehobelter Bauhölzer, 12-15 cm, sowie eine große Partie beiderseits gehobelter Schaalbohlen öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1877.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.  
Keller.

4.2.

### Versteigerung

von Liqueuren, Bordeaux-Wein und französischem Champagner.

Montag den 31. Dezember d. J.,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Goldenen Waage, Bähringerstraße 73, die nun eingetroffenen Liqueure: Vanille, Citron, Anisette, Getreidekummel, Ruz- und Pfeffermünz, Punsch, Arac, Cognac, sowie, um gänzlich damit zu räumen, der Rest von ächtem Bordeaux-Wein und franz. Champagner zu jedem annehmbaren Gebot versteigert.

B. Rossmann, Auktionator.

Hagsfeld.

### Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Hagsfeld läßt  
Mittwoch den 2. Januar 1878,

Vormittags 10 Uhr,

auf ihrem Rathhause die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung auf 3 Jahre in Pacht öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Hagsfeld, den 24. Dezember 1877.

Bürgermeisteramt.

Murr.

Wolf Deß, Rathschreiber.

2.1.

### Wohnungsanträge u. Gesuche.

\* Amalienstraße 11 ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Kammern, Keller nebst sonstigem Zugehör auf 23. April oder nach Verlangen auch schon früher zu vermieten. Einzu- sehen nicht vor 10 Uhr in der Früh. Näheres im untern Stock daselbst.

\* Amalienstraße 20 ist der 2. Stock mit 5 bis 7 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Wasserleitung versehen.

\* 3.1. Blumenstraße 6 ist eine Parterre- wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zugehör, mit Gasleitung, auf 23. April 1878 zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

3.2. Kriegsstraße 117a ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, hiezu 2 Kammern, Schwarzwasserkammer, 2 Keller- abtheilungen, Waschküche etc., mit Gasleitung, Wasser-, Zu- und Ableitung, Glasabschluß, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Kriegsstraße 122 ist sogleich zu vermieten: der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern nebst Antheil am Waschküchenhaus. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung nebst allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten versehen. Zu dieser Wohnung können im 4. Stock 3 Zimmer gemiethet werden. Eben- daselbst ist im untern Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.

2.2. Langestraße 40 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und 1 Alkov sogleich an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

\* Sophienstraße 7 ist im 3. Stock auf 23. April eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, zu vermieten.

### Laden zu vermieten.

5.2. Auf Frühjahr oder vorher ist ein Laden in guter Lage zu vermieten. Näheres Auskunft bei Herrn Burkardt, Langestraße 166.

### Wohnungen zu vermieten.

\* 3.3. Kriegsstraße 120 sind wegen Wegzug der 1. und 2. Stock mit je 5 Zimmern und allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst und Hirschstraße 38 im Geschäftszimmer.

— Zu vermieten auf 23. April: Müppurer- straße 64, beim neuen Schullehrer-Seminar, der 2. Stock, enthaltend 5 geräumige Zimmer nebst Küche, Kammer, Holzremise, 2 Kellerabtheilungen und Antheil an der Waschküche. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

\* 2.1. Langestraße 185 ist die Bel-Etage- Wohnung, bestehend in 10 Zimmern, worunter ein größerer Salon, Küche, Speisekammer nebst sonstigen Erfordernissen, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung hat Gas- und Wasserleitung, sowie Glasabschluß. Näheres Bel-Etage rechts ebendaselbst.

\* Eine elegante Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Küche und Glasabschluß, Magd- und Schwarzwasserkammer, Waschküche und sonstigem Zugehör ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Augustastrasse 3 im ersten Stock.

\* 2.1. Ein hübsche Wohnung, 3 Treppen hoch, bestehend in 4 Zimmern, wovon eines mit Balkon, Küche, Keller etc., mit Gas, Wasserleitung und Glasabschluß versehen, ist an eine kleine Familie per 23. April preiswürdig zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer: Langestraße 185, Bel-Etage rechts.

### Zimmer zu vermieten.

— Ein fein möblirtes Salon, nebst Schlafkabinett, ist sogleich oder später zu vermieten: Langestraße 110 im 3. Stock.

\* Ein möblirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Leopoldstraße 3 im 3. Stock.

\* 3.2. Ein freundlich und schön möblirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Wilhelmstraße 34 im 2. Stock rechts, Eckhaus.

4.4. Bähringerstraße 74, eine Stiege hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

### Wohnungs-Gesuche.

\* Eine solide, kinderlose Familie sucht auf den

23. April eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör in Mitte der Stadt. Zu erfragen Bähringerstraße 25 im Hinterhaus im 3. Stock.

\* 3.2. Auf 23. April suche ich für einen Geschäftsmann eine Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zugehör im westlichen Stadttheil zu mieten.  
Fr. Caspar, Kaufmann und Agent, Karlsstraße 11.

### Dienst-Anträge.

\* 2.2. Auf Weihnachten wird ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, gesucht. Näheres Schützenstraße 14 im 2. Stock.

\* 2.2. Zum sofortigen Eintritt wird ein braves Mädchen gesucht: Biemarckstraße 33.

Ein fleißiges, braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort eine Stelle: Wilhelmstraße 2 im 1. Stock.

### Dienst-Gesuche.

\* 2.2. Zwei Mädchen, welche bürgerlich kochen können und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen sofort Stellen. Das eine der beiden Mädchen ist in der französischen Sprache gut bewandert. Zu erfragen Bähringerstr. 36, 3. Stock.

\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen Bähringerstr. 13 im 3. Stock.

### Pflegelder.

\* Auf den 1. Januar sind 4500 fl. auf 1. Hypothek zu 5% Zinsen auszuleihen. Näheres Waldstraße 32 im 4. Stock.

### Beachtenswerth!

2.2. Man sucht für leicht verkäufliche Artikel, welche auf der Weltausstellung von Philadelphia die große Medaille erhielten, für Stadt und Land tüchtige Vertreter. Thätige Personen beiderlei Geschlechts können ohne Beeinträchtigung ihres sonstigen Gewerbes dadurch einen bedeutenden Verdienst erwerben. Franco-Anfragen beliebe man französisch oder deutsch an den Directeur der „Alliance“ Chaux de fonds (Schweiz) zu richten.

### Stellen-Anträge.

J.M. Eine Bonne, welche in den Anfangsgründen des Deutschen und Französischen unterrichtet und schon eine solche Stelle bekleidet hat, 1 Zimmermädchen, Gasthofsofenschmitten, Kellnerinnen und 1 Herrschaftskutscher finden Stellen durch J. Müller's Placirungsbureau, Spitalstraße 46.

### Verlorene Brille.

\* Am ersten Weihnachtsfeiertag wurde in einem der unteren Räume der evangelischen Stadtkirche eine Brille mit Futteral verloren. Der ehrliebe Finder wird gebeten, dieselbe bei Herrn Meßner Billing gefl. abzugeben.

### Verloren.

\* Montag Abend, den 24. d. M., wurde auf dem Wege der Stephanien-, Hirsch-, Lange- bis zum Ende der Waldstraße ein Pelzragen (Warber) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gefälligst der Eigentümersin, Stephanienstraße 65, 2. Stock, gegen entsprechende Belohnung wieder zustellen zu wollen.

### Verlaufener Hund.

Ein Hund mittlerer Größe, weiß und braun gezeichnet (Bullbogg-Race Bastard) hat sich verlaufen. Wer denselben zurückbringt, erhält eine Trinkgeld: Amalienstraße 85.

### Verkaufsanzeigen.

\* 3.3. Ein gebrauchter Kochherd ist billig zu verkaufen: Wilhelmstraße 4, 1 Stiege hoch.

3.3. Zwei neue Fantenils mit Nachtstubeleinrichtung sind billig zu verkaufen. Näheres Akademie- straße 16 im Hinterhaus, parterre.

\* Ein Herz-Schnupfer mit Manschetten (ein Gewinn der Ausstellung) ist sehr billig zu verkaufen: Schützenstraße 37 im Hinterhaus, ebener Erde, rechts.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Bähringerstr. 19, Eckhaus, 1 Stock hoch. Frau Gisele.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 27 (Spitalplatz).

Neu! **Diamantine!** Neu!

12.8. à Paquet zu 25 P., zum Schnellreinigen und Poliren aller Metalle, als: Gold, Silber, Britannia, Neusilber, Messing, Kupfer, Zinn, Blech, Stahlwaaren, sowie Fenster- und Spiegelscheiben, Delanstriche, Marmor u. s. w. Durch ein paar Striche hellglänzend nach Wunsch. Zu haben bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

12.9. **Weißer flüssiger Leim**, fast zu gebrauchen in geringer Quantität, zum Leimen von Papier, Pappecken, Porzellan, Glas etc. Zu haben in Flaschen à 40 und 80 Pf. in der Hauptniederlage von **Th. Brugier**, Waldstr. 10.

**Fußboden-Glanzlaack** in jeder beliebigen Farbe in anerkannt bester Qualität empfehle zu billigem Preise. Auch wird das Lackieren der Fußböden besorgt und billigst berechnet.

**Leopold Bürger**, Maler und Lüncher, Hirschstraße 25.

**Grösstes Lager Elsässer und Ettliger glatter und gemusterter Weiss-Waaren, Hemden - Chifons, Shirts, Cretonnes, Baumwolltücher, auch Doppelbreite, Stuhltuch, Piqué (eine Sorte à 60 Pf. per Meter, besonders empfohlen), Pelzpiqué, Sateens, Barchente, Plumeaux-Damaste, Croisés,** in vorzüglichsten Qualitäten zu ganz enorm billigen Fabrikpreisen.  
**N. L. Homburger**, Langestrass 211. Aufertigung und Lager von Wäsche jeder Art.

**Geschäftsanzeige.** Die neu errichtete Grobschleiferei (mit Gaskraft-Betrieb) empfiehlt sich den geehrten Geschäftstreibenden und Privaten im **Scharfschleifen** von: Wiegmessern für Metzger und Küchen, Hack- und Haubeissen, Spältern und Alexten, Tranchir- und Brodmessern, Strohh- und Hageischnidmessern; **Schleifen und Egalisiren** von: Holzbohrmaschinenmessern, Holländercylindermessern, Papier- und Schneidmaschinenmessern, Schlagscheermessern, Blech-, Stock- und Handscheeren; **Abschleifen und Bestoßen** von: Beschlägtheilen für Bau- und Herdarbeiten, Abschleifen von Herdplatten.  
**H. Margstein**, Wilhelmstraße 12.

**Das Neueste in NEUJAHR-KARTEN** bei **HERMANN SCHMIDT**, Hebelstraße 3.

**A. Brink'sches Lagerbier** in Flaschen à 20 Pf., Bestellungen werden frei in's Haus geliefert, empfiehlt

4.2. **Café May.** — Specialarzt Dr. med. **Meyer**, Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

**Hôtel Prinz Wilhelm.**

Heute Früh 9 Uhr **Wellfleisch** Abends 4 Uhr **Leber- und Griebenwürste** nebst **Sauerkraut** empfiehlt bestens **Alex. Ochs.**

Mittheilungen aus dem **Reichs-Gesetzblatt.** Nr. 42 vom 22. Dezember 1877. Inhalt: Bekanntmachung, betreffend den Ausruf und die Einziehung der Einhundertmarknoten der Kaiserlichen Bank. Vom 19. Dezember 1877.

**Cäcilien-Verein.** Heute Abend 7 Uhr Spezialprobe für die Herren; Samstag den 29. d. M., halb 7 Uhr, allgemeine Chorprobe von Mendelssohn's Paulus.

**Bordeaux-Wein und französ. Champagner.**

**1000 Flaschen Bordeaux, St. Julien, 1000 Flaschen Champagner.** Von einer bedeutenden Weingroßhandlung habe ich wegen Liquidation derselben deren Vorrath in obigem Wein zur Versteigerung erhalten. Zur Bequemlichkeit der T. Herrschaften werde ich von heute an auf **einige Tage** in meinem **Lokal, Bähringerstraße 96**, die Weine zu den sehr **bedeutend herabgesetzten Preisen** verkaufen. Ich bemerke hierbei, daß der **Champagner** **echt französischer Wein** und für dessen **Rechttheit** jede **Garantie** übernommen wird (**nicht zu verwechseln mit den in neuerer Zeit vielfach zum Verkauf gebrachten Imitationen**); in Betreff des **Bordeaux-Weins** wird für **echten Naturwein** jede **Garantie** geleistet.  
6.6. **B. Rossmann**, Auktionator.

**Parfümerie der Familien. Parfümerie- und Toiletteseifenfabrik von Friedrich Wolf & Sohn,** Hoflieferanten in Karlsruhe. **Große Medaille. Philadelphia 1876. Verdienstmedaille: Wien 1873. Zwei Medaillen: Karlsruhe 1861 und 1877.** Niederlagen in allen Städten Deutschlands bei den ersten Friseur- und Parfümeriehändlern, in Karlsruhe: Langestrass 104 und bei Luise Wolf Wittwe, Karl-Friedrichstraße 4.

**Empfehlung.** Einem verehrlichen Publikum von hier und Umgegend empfehle ich mich im Heilen **aller Krankheiten** durch meine **Kräutermittel**, namentlich **geheimer Frauenkrankheiten** aller Art; **Syphilis**, selbst die veraltetste, wird gründlich geheilt. Sprechstunden unentgeltlich wöchentlich von Mittwoch Früh um 9 Uhr bis Donnerstag Mittag um 2 Uhr im **Gasthaus zum Hof von Holland**, Zirkel Nr. 33, Zimmer Nr. 24.  
**L. Böhm** in Rheingönheim, vormals in Kreuznach, Natur- und Kräuterarzt.

\*11.11. **Fußboden-Glanz-Lack** ohne und mit den verschiedensten Farben, wie seit Jahren in vorzüglicher Güte, sowie **Bodenlackmaterialien und Pinsel** empfiehlt billigst Die Material- und Farbwaaren-Handlung von **W. L. Schwaab**, Amalienstraße 19.

**Handschuhe** in Tuch, Fil d'écosse und Seide in allen Grössen zu den billigsten Preisen bei **F. D. Zutt**, Langestrass 156.

**Liederhalle.**

Heute Abend 8 Uhr Probe. Die Herren Kunstgewerbeschüler, welche wegen Anfertigung einer Adresse bei mir waren, ersuche freundlich um Rückgabe des mitgegebenen Musterblattes. **H. D.**

**Großherzogliches Hoftheater.** Donnerstag den 27. Dez. IV. Quartal. **143. Abonnements-Vorstellung. Ultimo.** Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser. Anfang 7 1/2 Uhr. Freitag den 28. Dezember. IV. Quartal. **144. Abonnements-Vorstellung. Fidelio.** Oper in 2 Akten von L. van Beethoven.

**Witterungsbeobachtungen** im Groß. botanischen Garten.

24. Dezbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 1	27° 10''	Südwest	unwölkt
12 Mitt.	+ 1 1/2	27° 10''		
6 Abds.	+ 1	27° 10,5''		trüb

# Singer's Original-Nähmaschinen

## Philadelphia-Ausstellung:

Drei Medaillen. Vier Diplome. Einzig verliehene Special-Prämie.

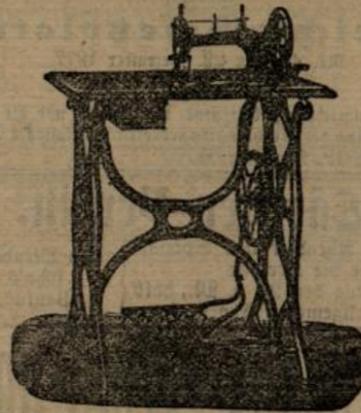
Preis je nach der Ausstattung

von **M. 85** an.

Singer's

**Original-Nähmaschinen**

zeichnen sich vor allen anderen aus durch  
**Vollkommenheit des Mechanismus,**  
**Einfache Construction,**  
**Leichte Handhabung,**  
**Unübertreffliche Leistungsfähigkeit,**  
**Große Dauer.**



Wöchentliche Abzahlungen

von **M. 2** an

ohne Erhöhung des Preises.

Dieses System, welches der Singer Manufacturing Co. seine Entstehung verdankt, hat schon Tausenden zu einer Nähmaschine verholfen, indem durch die gewährten Zahlungsvereicherungen auch dem Unbemitteltesten die Anschaffung dieser nützlichsten aller Hülfsmaschinen ermöglicht wird.

Jede Original Singer-Maschine trägt die Handelsmarke, sowie auf dem Maschinenarm die volle Firma: The Singer Manufacturing Co. und ist von einem mit meiner Unterschrift „G. Neidlinger“ versehenen Garantieschein (Certificat) begleitet; alle sonst unter dem Namen „Singer“ ausgebenen Maschinen sind nachgemachte.

Die General-Agentur der Singer Manufacturing Co. für Nord- und Mittel-Europa.

**G. Neidlinger, Karlsruhe, Karl-Friedrichs-Str. 32.**

**1878**

**Kalender.**

Reiche Auswahl in **Abreiss-, Comptoir-,  
Taschen- und Wandkalendern**

**Louis Doering,**

Langestrasse 159, Ecke der Ritterstrasse.

bei

3.3.

# Schlittschuhe

von den gewöhnlichen bis zu den feinsten  
zu bedeutend ermässigten Preisen empfiehlt

**Josef A. Ettlinger,**

4.2.

Langestrasse 106.

# Liederhalle.

Zu der am Samstag den 29. Dezember, Abends 8 Uhr, im grossen Eintrachtssaal stattfindenden **Christbeseherung** laden wir unsere Mitglieder freundlichst ein, mit dem Anfügen, dass Einzeichnungslisten, aus denen das Nähere ersehen werden wolle, von Donnerstag den 27. Dezember an bei Herrn Buchhändler Ulrici und Samstag den 29. Dezember im Probelokal aufliegen.

Schluss der Listen an letzterem Tage Mittags 3 Uhr.

2.2.

# Bayerischer Hof.

Heute Donnerstag den 27. Dezember

## Concert und Vorstellung.

Auftreten der Sängergesellschaft **Josef Diem, Bertha Günther und Michael Thoma** mit neuen komischen Vorträgen. Anfang 8 Uhr.

### Fremde

Abernachteten hier vom 24. auf den 26. Dezember.

**Darmstädter Hof.** Wittenmann, Kfm. v. Bregenz. Schick, Kfm. v. Speyer. Frl., Kfm. v. Breslau. Bohman, Kfm. v. Pfungstadt.

**Deutscher Hof.** Dünneberg v. Offenburg. Scherzinger, Landwirth v. Otterthal. Gaunter u. Kreuzburg, Kfl. v. Stuttgart.

**Erbbprinzen.** Frhr. v. Hagen v. Gremel. Graf Duden v. Königsberg. Spengler, Professor v. Wien. Wolf, Kfm. v. Remagen. v. Lottendick von Hamburg.

Sutter v. Osnabrück. Feldmann von Paris. Lengels, Rent. v. Zug.

**Waffhof Weg.** Sprenger, Fabr. v. Augsburg. Freiberg, Kfm. v. Köln. Pfeifer, Priv. v. Ingolstadt. Schleiter, Kfm. v. Basel. Krumm, Rent. v. Luzern.

Wull, Kfm. v. Straßburg. Ulmer, Fabr. v. Gernersheim. Keller, Kfm. v. Ingoistadt. Keller, Kfm. von Baden. Nieger, Fabr. v. Mannheim. Färber, Inger. v. Constanz. Eder, Kaufm. v. Straßburg.

**Goldener Karpfen.** Meis, Buchhlt. v. Blnau. Feuling, Verwalter v. Lodenfeld.

**Grüner Hof.** Weis, Kfm. v. Gorbarg. Armbruster, Professor v. Mannheim. Jacque, Kfm. v. Chaur-de-lands. Maier, Kfm. a. Bayern. Javal, Kfm. v. Straßburg.

**Hotel Germania.** v. Baranovsky mit Frau von St. Petersburg. Bergen, Gutbes. und v. Weber mit Frau v. Stuttgart. Med. Priv. v. Frankfurt. Werner v. Baden. Giersberg, Fabr. a. Rußland. Homberger, Bankdirector v. Darmstadt. Leble, Stud. v. Frankfurt. Pfeiler m. Frau v. Straßburg.

**Hotel Grosse.** Duester, Kaufm. v. Köln. Kahl, Kfm. v. Mannheim. Stettenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Pauli, Beamter-Beut. v. Darmstadt.

**Hotel Stoffel.** Bach, Domänenverwalter von Bühl. Seeger, Kaufm. v. Nieblingen. Wagner, Kfm. v. Lahr. Wertheimer, Kfm. v. Offenbach. Hirsborn, Kaff. Reg.-Sekretär v. Straßburg. Försch, Kfm. von München. Walter, Kfm. v. Mannheim. Weyerang, Kfm. v. Leipzig.

**Hotel Landhäuser.** Koch, Kfm. v. Mannheim. Lantner, Kfm. v. Freiburg. Mayer, Kfm. v. Brudsal. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Klee, Kaufm. v. Kollst. Brendl, Kfm. v. München. Lautner, Kaufm. v. Ulm. Weis, Kaufm. v. Frankfurt. Gotschal, Priv. v. Köln. Scholz, Priv. v. Constanz. Werner, Kaufm. v. Mainz. Gherni, Kfm. v. Ludwigshafen. Klotzer u. Meiser, Kfl. v. Mannheim. Walter u. Eckert, Stud. v. Straßburg. Lenz, Inger. v. Paris.

**Raffauer Hof.** Odenheimer, Kaufm. v. Heidesheim. Freimark, Kfm. v. Frankfurt. Dreyfuß, Kfm. v. Baden. Wolf, Kfm. v. Pfalmlach. Walter, Kfm. v. Heilbronn. Strauß, Kfm. v. Augsburg. Wertheimer, Kfm. v. Trier.

**Wring Max.** Biegler, Kfm. v. Solothurn. Bläß, Kfm. v. Zell. Mikontis, Kfm. von Köln. Thoman, Kaufm. v. Württem. Trautmann, Kaufm. v. Schiltach. Forst, Kfm. v. Pforzheim. Sautter, Kfm. v. Hagen. Kohler, Kaufm. v. Saarbrücken. Langenbach, Kaufm. v. Mainz. Wärwager, Kfm. v. Hamburg. Simon, Kfm. v. Warschau. Gabelmann, Kfm. v. Hamburg. Schmitt, Inger. v. Leipzig. Lorenz, Fabr. v. Bonn. Walter, Kfm. v. Köln. Ernst, Kfm. v. Oriebe. Baumann, Priv. v. Straßburg.

**Noth's Haus.** Wohlgenuth, Fabr. von Gmünd. Gahn, Gastwirth v. Gannstatt. Käpple, Gastwirth von Stuttgart. Leichhalm, Kfm. v. Grefeld. Fuchs, Kfm. v. Köln. Kaufmann, Kfm. v. Stuttgart. Kohler, Landw. v. Jüßfeld. Faber, Kaufm. v. Basel. Fröhlich, Fabr. v. Kirchheim a. M. Kamsteiter, Kfm. v. Deidesheim. Horloman, Schlosserstr. u. Hensler, Med. v. Göttingen. Wertheimer, Kaufm. v. Offenbach. Moler, Kfm. v. Mannheim. Schloßmann, Kfm. von Mainz. Wild, Kfm. v. Mannheim. Jäger, Rent. v. Frankfurt. Herb, Notar v. Stuttgart. Frau Dalbel v. Göppingen.

**Schwarzer Adler.** Zeiler, Kaufm. v. Stuttgart. Schlachinger, Kfm. v. Gelnau. Rothfuß, Kfm. v. Gernsbach. Kraft, Kfm. v. Heilbronn. Nagel, Bauunternehmer von Weinheim. Stark, Reisender von Neuhütten. Jäck, Holzhdl. v. Gonnweiler.

Mit einer Beilage **General-Anzeiger** für das ganze Südwestdeutschland. Nr. 1.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.